

Leben mit pflegebedürftigen Kindern

Informationen zum Verleih der Wanderausstellung



**Interessieren Sie sich für die Ausstellung?
Bitte nehmen Sie Kontakt auf:**

MenschenKind – Fachstelle für
die Versorgung chronisch kranker
und pflegebedürftiger Kinder
Wallstraße 65, 10179 Berlin
Tel: 030 / 234 58 00-00
Mail: menschenkind@hvd-bb.de
Webseite für weitere Informationen:
menschenkind-berlin.de

Träger: Humanistischer Verband Deutschlands,
LV Berlin-Brandenburg KdöR

Thema der Ausstellung

Hört man den Begriff „pflegebedürftig“, denkt man meist an ältere Menschen. Dass es deutschlandweit auch mehr als 113 000 Kinder und Jugendliche mit anerkannter Pflegebedürftigkeit gibt, ist eher unbekannt. Allein in Berlin leben schätzungsweise mehr als 5 000 pflegebedürftige Kinder und Jugendliche mit einem zum Teil sehr erheblichen Hilfebedarf. Die Ursachen der Pflegebedürftigkeit unterscheiden sich deutlich von denen der Erwachsenen.

Menschenrechtliche Standards und verbriefte Rechte auf der einen und die tatsächliche Versorgungspraxis auf der anderen Seite müssen zwischen Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit diskutiert werden. In diesem Zusammenhang soll diese Ausstellung die vielen verschiedenen Facetten des Lebens und Alltags von Familien mit pflegebedürftigen Kindern darstellen und zum Gedankenaustausch anregen. Die Fotos und Beiträge entstanden in enger Kooperation mit betroffenen Familien und der Elternselbsthilfe sowie unterschiedlichem Fachpersonal aus dem Hilfesystem dieser Kinder.

Ziel der Ausstellung ist es, Aufmerksamkeit für die Themen und alltäglichen Herausforderungen pflegebedürftiger Kinder und ihrer Familien zu wecken und dafür zu sensibilisieren.

Für wen ist die Wanderausstellung interessant?

Die Ausstellung gibt einen Einblick in den Themenbereich und ist daher besonders für Mitarbeitende aus Bereichen, die sich mit diesem Personenkreis befassen, interessant. Das sind beispielsweise Wohlfahrtsverbände, Ministerien, Behörden, Krankenkassen, Ausbildungsstätten, Fachverbände, Schulen und Kitas, Gemeinden, öffentliche Einrichtungen etc.

Was gibt es zu sehen?

Auf fünfzehn Ausstellungstafeln geht die Wanderausstellung auf viele Themen des Alltags rund um die Versorgung von pflegebedürftigen Kindern und ihren Familien ein.

Auf den Rückseiten der Ausstellungstafeln finden sich Zitate von Eltern pflegebedürftiger Kinder und jungen Erwachsenen mit Pflegebedarf.

Besucher und Besucherinnen erhalten so einen umfassenden Blick auf das Thema. Durch Bilder, Zitate, kleinere und größere Geschichten aus dem Alltag, Interviews sowie ein breites Spektrum an Sachinformationen vermittelt Ihnen die Ausstellung einen tiefen Einblick in das Leben, die Sorgen und Hoffnungen dieser Familien. Mitgeliefert werden Plakate und Flyer.

Themenübersicht der Tafeln

- Tafel 1: Starttafel „anders als gedacht – Leben mit pflegebedürftigen Kindern“
- Tafel 2: „Pflegeaufwand in der Familie“
- Tafel 3: „Mit der Diagnose durchs Leben“
- Tafel 4: „Abhängig von Technologie“
- Tafel 5: „Kampf gegen Antragsbürokratie“
- Tafel 6: „Durch die Krise zum Experten“
- Tafel 7: „Lernerfolge durch intensive Förderung“
- Tafel 8: „Lernen und Leben mit Gleichaltrigen“
- Tafel 9: „Hürden im integrativen Schulalltag“
- Tafel 10: „Hilfe durch und für Geschwister“
- Tafel 11: „Kinderhospiz- und Palliativ-Versorgung“
- Tafel 12: „Erwachsen werden mit Unterstützungsbedarf“
- Tafel 13: „Vernetzung unter Fachleuten“
- Tafel 14: „Leben mit Beeinträchtigungen“
- Tafel 15: „Wünsche und Visionen“

Was ist bei der Ausleihe zu beachten?

Da die Ausstellung von Ort zu Ort wandert, wird sie aus logistischen Gründen immer als Ganzes verliehen. Es ist jedoch möglich, bei der Aufstellung eine thematische Auswahl zu treffen. Das heißt, Sie können entweder alle fünfzehn oder einen begrenzten Teil der Tafeln aufstellen, indem Sie sich auf eine kleinere Auswahl beschränken. Dabei ist zu beachten: Die Ausstellungstafeln 1, 2 und 5 sind sogenannte Pflichttafeln, die den Rahmen der Ausstellung bilden und daher immer mit aufgestellt werden müssen.

Die Ausstellungstafeln 1 und 2 sollen nebeneinander stehen.

Die Ausstellungstafeln 8 und 9 ergänzen sich thematisch im Bereich „Versorgung in Bildungseinrichtungen“ (Kita und Schule), daher sind diese Tafeln ebenfalls nur gemeinsam aufzustellen.

Die Ausstellungstafeln sind als Hörfassung verarbeitet, diese kann über einen QR-Code erreicht werden. Hierfür ist ein Internetzugang erforderlich, z. B. über die regulären Mobilfunknetze oder über W-Lan.

Bei Interesse an einer Ausleihe der Wanderausstellung nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf – wir beraten Sie gerne auch zu einer möglichen Zusammenstellung der Tafeln.

Übersicht aller Tafeln

1 Pflichttafel

anders als gedacht
Leben mit pflegebedürftigen Kindern

„Nur wir meinen, sie müssen anders sein – sie leben in ihrer Welt und nehmen sie, wie sie ist.“

2 Pflichttafel

anstrengender als gedacht
Pflegeaufwand in der Familie

„In so eine Situation muss man schrittweise einsteigen, um Kräfte zu mobilisieren. Das geht nur mit viel Zeit, wenn die Versorgung nicht und Ängste weichen.“

3

seltener als gedacht
Mit der Diagnose durchs Leben

30.000 - 4 Millionen Kinder

4

komplizierter als gedacht
abhängig von Technologie

„Ich kann nie allein sein, manchmal fahre ich einfach vor, damit es so aussieht, als sei niemand bei mir.“

nervenaufreibender als gedacht
Kampf gegen Antragsbürokratie

6,4 Mio. Std. für 2,6 Mio. Familien

souveräner als gedacht
Durch die Krise zum Experten

„Anstrengend, aber herrlich!“

motivierender als gedacht
Lernerfolge durch intensive Förderung

„Greta ist hier willkommen, wie sind hier willkommen. Es ist ein Gefühl, das wir lange nicht mehr hatten.“

vielfältiger als gedacht
Lernen und leben mit Gleichaltrigen

„Greta ist hier willkommen, wie sind hier willkommen. Es ist ein Gefühl, das wir lange nicht mehr hatten.“

5 Pflichttafel

6

7

8 gehört zu Tafel 9

Übersicht aller Tafeln

9 gehört zu Tafel 8

einschränkender als gedacht

Hürden im integrativen Schulalltag

„Als ich vor einer Therapie kam, aber jedes Kind eine Idee brachte kam und sie wollten jedes Kind die Artigkeit sein. Wenn sie gekommen sind ihre Väter...“

10

normaler als gedacht

Hilfe durch und für Geschwister

„Die beste Therapie waren ihre vier jüngeren Geschwister.“

11

lebendiger als gedacht

Hospiz- und Palliativversorgung

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“

12

selbständiger als gedacht

Erwachsen werden mit Unterstützungsbedarf

„Diese Ressourcen sind die... die ich... die ich... die ich...“

notwendiger als gedacht

Vernetzung unter Fachleuten

Oft werden Entscheidungen getroffen, ohne die ganze Situation zu betrachten, und das ist schade. Hier wäre eine bessere Kommunikation und Vernetzung mit allen Beteiligten wichtig.

anders als gedacht

Leben mit Beeinträchtigung

„Nur Beeinträchtigung beeinflusst mich wenig...“

Schön wär's

Wünsche und Visionen

„eine Art Lotse, jemand, der in allen Lebenslagen weiterhelfen kann“

„Durch Jacob habe ich mich positiv verändert.“

Ich lege meinen Fokus mittlerweile auf ganz andere Dinge als früher.“

13

14

15

10 Rückseite Beispiel

Interesse?

Dann schicken Sie eine Mail mit dem vorgesehenen Ausstellungsort, Ihren Terminwünschen sowie Kontaktdaten an menschenkind@hvd-bb.de

Ablauf

Wir prüfen die Verfügbarkeit und nehmen schnellstmöglich mit Ihnen Kontakt auf. Sie erhalten einen Monat vor Ausstellungsbeginn den Ausleihvertrag in digitaler Form (falls nicht, bitte rückfragen). Dieser ist unterschrieben, mit einem Nachweis zum Versicherungsschutz, zurückzusenden. Hier finden Sie die Kontaktperson vom vorigen Ausstellungsort, mit der Sie bitte die Details für den Transport klären. Sie sind verantwortlich für die Organisation der Überführung. Wenn sich diesbezüglich Probleme ergeben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Spätestens drei Wochen vor Ausstellungsbeginn erhalten Sie das Öffentlichkeitsmaterial (Flyer und Plakat) zugeschickt.

Kosten

Die Transportkosten trägt der Empfänger. Wir erheben keine Ausleihgebühr und erbitten dafür eine Spende auf das Spendenkonto unseres Trägers:

Spendenkonto: DE52 3702 0500 0003 1364 67

Kontoinhaber: Humanistischer Verband Berlin-Brandenburg KdöR
Als Verwendungszweck bitte „Fachstelle MenschenKind“ angeben.

Worum muss ich mich als Aussteller kümmern?

Transport:

Die Ausstellungstafeln werden in einem Flight-Case versendet. Im Ausleihvertrag finden Sie die Kontaktdaten des vorherigen Ausleihers, mit dem Sie den genauen Tag, Uhrzeit und die für die Abwicklung verantwortlichen Personen absprechen. Anschließend beauftragen Sie eine Spedition Ihrer Wahl, die die Kisten am vereinbarten Termin abholt.

Wichtig:

Sie tragen die Kosten für den Transport der Ausstellung. Gibt es einen Ausstellungsort in direktem Anschluss nach Ihnen, entfallen die Rücktransportkosten zur Fachstelle MenschenKind.

Wichtige Angaben für eine Spedition zum Transport sind:

Abmessung	(L/H/T in cm)	Gewicht (kg)
große Kiste auf Rollen	122 / 78,5 / 62	35,6 kg
15 Roll-Ups mit Taschen		105 kg
Gesamt	122 / 78,5 / 62	140,6 kg

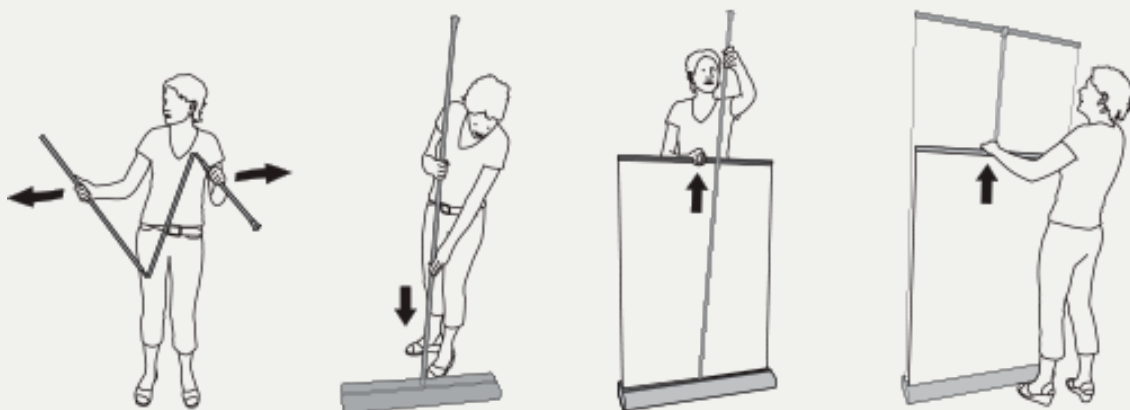
Speditionen finden Sie hier: <http://www.logistics.dbschenker.de/log-de-de/start/>,
<http://www.iloxx.de/>, <http://www.frankenfeld.de/> oder <http://www.shiply.com/de/>.
Natürlich haben Sie die Möglichkeit, weitere Anbieter zu recherchieren.

Aufbau

Die Wanderausstellung kommt in einem Flight-Case auf Rollen. Bitte achten Sie beim Auspacken auf Beschädigungen und melden Sie diese gegebenenfalls der Fachstelle MenschenKind unter 030 2345 800-00.

Bei den Ausstellungstafeln handelt es sich um einfach aufzubauende Roll-Ups mit einem Gewicht von 7 kg und den Maßen 100 x 220 cm.

Für den Aufbau der einzelnen Tafeln benötigen Sie 1 - 2 Minuten, es empfiehlt sich, dafür zwei Personen einzuplanen.



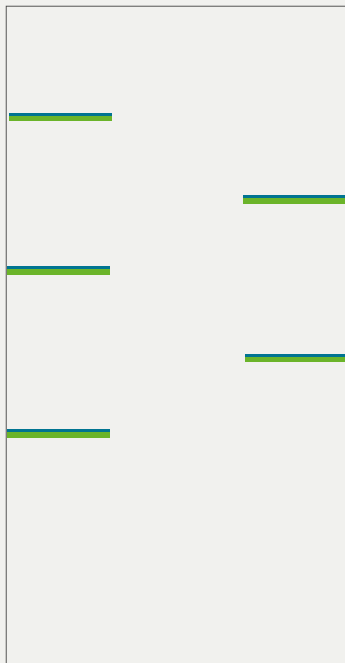
Aufstellungshinweise

Für die Aufstellung im Raum möchten wir Ihnen noch einige Hinweise geben. Die Ausstellungstafeln haben aufgestellt eine Größe von je 100 x 220 cm. Sie sind zweiseitig gestaltet, auf der Rückseite befindet sich jeweils ein großes Zitat. Das gibt Ihnen die Möglichkeit, sie im Raum freistehend zu platzieren, z. B. nebeneinander oder versetzt hintereinander.

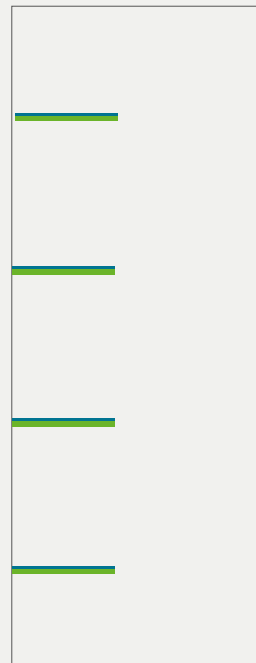
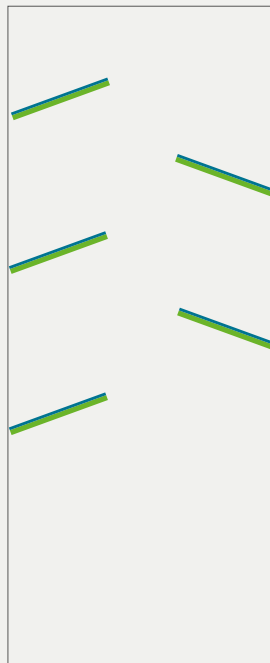
Sollten Sie nur über wenig Platz verfügen, können die Tafeln auch an die Wand gestellt werden, sodass die Rückseite nicht sichtbar ist. Zum Verständnis sind die Zitate nicht zwingend notwendig.

Wir empfehlen einen Betrachtungsabstand von zwei Metern und einen Mindestabstand seitlich zwischen den Tafeln von 60 Zentimetern.

Beispiel breiter Gang

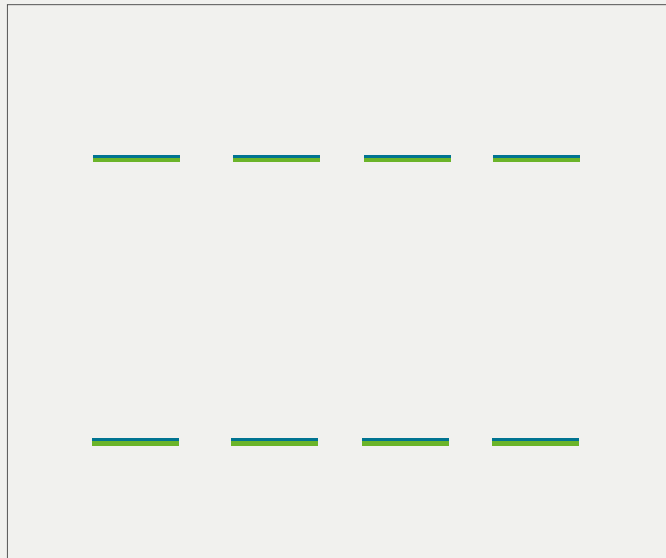
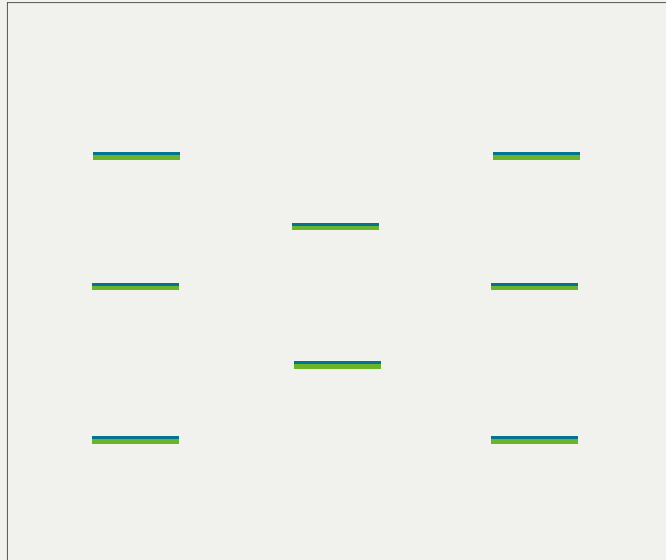


Beispiele schmaler Gang



Aufstellungshinweise

Weitere Beispiele



Rückversand

Ist der Ausstellungszeitraum vorbei, müssen Sie die Ausstellung wieder ordnungsgemäß verpacken. Bitte achten Sie beim Einpacken auf Beschädigungen und melden Sie diese gegebenenfalls.

Bitte teilen Sie uns 4 - 5 Tage im Voraus mit, wann die Ausstellung wieder bei der Fachstelle MenschenKind, Wallstraße 65, 10179 Berlin ankommen wird.

Gegebenenfalls wird sich eine verantwortliche Person vom nächsten Ausstellungsort bei Ihnen melden, um mit Ihnen einen Weitertransport zu besprechen. Sie müssen dann sicherstellen, dass die Ausstellung zum vereinbarten Zeitpunkt vollständig und ordnungsgemäß verpackt bereit liegt. Gerade bei frühen Buchungen ist uns nicht immer schon bekannt, wo die Ausstellung herkommt oder nach Ihnen hingehen wird.

Wir bemühen uns aber stets, Sie so zeitnah wie möglich über Änderungen im Reiseplan der Ausstellung, die Sie betreffen, zu informieren.

Nicht verteilte Begleitmaterialien können Sie mit den Ausstellungstafeln in die große Kiste packen und mit zum nächsten Ausstellungsort schicken.

Viel Spaß mit der Ausstellung wünscht Ihnen die Fachstelle MenschenKind

Noch Fragen? Einfach anrufen unter 030 2345800-00

Impressum

„anders als gedacht. Leben mit pflegebedürftigen Kindern“
Die Wanderausstellung wurde am 12.03.2019 im Berliner Abgeordnetenhaus eröffnet.

Schirmherr der Ausstellung:
Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Herausgeber:
Humanistischer Verband Deutschland, Landesverband Berlin-Brandenburg KdöR
Wallstraße 61–65, 10179 Berlin
www.hvd-bb.de

Ausstellungskonzept:
Benita Eisenhardt, Adelheid Borrmann, Dagmar Puzberg

Ausstellungsgrafik:
Dagmar Puzberg, dp _ büro für konzeptionelle gestaltung

Lektorat:
Karin Schramm / ALEKS & SHANTU GmbH und Sonja Helgard Mader

Fotografie:
Sibylle Baier und Martin Esche

Audiodeskription:
Franca Casabonne und Renato Schuch

Ausstellungssystem und Druck:
Medieninsel GmbH & Co. KG, Lindau

Förderung:
Finanziert durch Aktion Mensch, aus Mitteln der Stiftung DKLB und des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, LV Berlin

Stand: Okt 2021

Kontakt:
Fachstelle MenschenKind
Wallstraße 65
10179 Berlin
Telefon: 030 2345800-00
www.menschenkind-berlin.de

